



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorauszahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: Rtl. Ditto.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Ede Fischplan.
Filiale: Timisoara-Bosfestadt, Str. Bratianu 30.
Telefon: Arab 16-39. —: Telefon Timisoara 21.52

Bezugspreise (Vorauszahlung): Wochentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postcheckkonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 137.

Arab, Sonntag, den 21. November 1937.

18. Jahrgang.



Baron von Neurath,

der mit dem englischen Lord Halifax bei Hitler erschienen ist und über die deutsche Kolonialfragen verhandelt.

Die neue Tatarescu-Regierung beeidet

Die Hauptaufgaben: Förderung der Landwirtschaft u. Regelung des Verhältnisses zwischen Arbeiter u. Arbeitsgeber

Bucuresti. Die endgültige Liste der zweiten Tatarescu-Regierung, die durch Seine Majestät gutgeheißen wurde, ist die folgende:
Ministerpräsident: George Tatarescu,
Innenminister: Richard Franaso-

vici (bisher Verkehrsminister),
Außenminister: Victor Antonescu,
Verkehrsminister: Ion Inculec (bisher stellvertretender Ministerpräsident),
Finanzminister: Canelcob,
Handels- und Industrieminister:

Jng. Ion Bujoiu (neu),
Landwirtschaftsminister: Ionescu-Sifesti (neu),
Minister für die Industrialisierung der nationalen Produkte: Manolescu-Strunga (neue Stelle, neuer Minister),
Kulturminister: Victor Zamandi,
Justizminister: B. Cassu,
Genossenschaftsminister: Negura,
Gesundheitsminister: Dr. Costin-neacu,
Arbeitsminister: Nistor,
Minister für nationale Erziehung: Dr. Ungheltescu,
Minister für Luftschiffahrt und Aviatik: Radu Primeacu,
Meeresminister: General Plasevici.
Alle bisherigen Untermister und Staatssekretäre der letzten Tatarescu-Regierung verbleiben im Amt, als neues Unterstaatssekretariat wurde eine Stelle für Dr. Topa von der Partei Jorga im Arbeitsministerium geschaffen.

Der bisherige Handelsminister Valer Pop wurde Minister ohne Portefeuille in der neuen Regierung, die Stelle des stellvertretenden Vizepräsidenten aber wurde abgeschafft.

Die neue Regierung hat gestern abend um 10 Uhr dem König den Eid geleistet, bei welcher Gelegenheit Tatarescu sein Regierungsprogramm entfaltete. In diesem sind folgende Reformen enthalten:

Die Stärkung der Landbevölkerung, die Mechanisierung und Industrialisierung der Landwirtschaft, die Förderung des materiellen u. moralischen Niveaus der Arbeiterschaft, wobei die Kapitalisten dazu verhalten werden sollen, ihre Pflichten der Arbeiterschaft gegenüber in gesteigertem Maße zu erfüllen.

Ferner wird die Regierung das Armeeausrüstungsprogramm weiter betreiben und bestrebt sein, die Bodenschätze des Landes ausgiebiger auszuwerten.

Der König versicherte der neuen Regierung, daß er sie weitgehendst unterstützen werde.

Teurer Wahlpaß

Die die „Dimineaza“ meldet, verlangten die Georgisten für die Zusammenarbeit mit der neuen Tatarescu-Regierung 3 Ministerportefeuille, 3 Staatssekretärstellen, 20 Bürgermeister-, 20 Präfekten-Stellen und 72 Abgeordnetenmandate.



London für den Königsbesuch gerüstet

Für den Besuch des belgischen Königs in der britischen Hauptstadt hat ganz London ein besonders festliches Gewand angelegt. Fahnen mit den Symbolen der beiden Länder schmücken alle Straßen und Plätze. Be-

sonders eindrucksvoll ist die Ausschmückung auf dem Viktoria-Bahnhof, wo König Leopold von den Vertretern der britischen Regierung empfangen wurde.

Rascher Vormarsch der Japaner

Eroberung Nankings in zwei Monaten?

Schanghai. In Schanghai herrscht zum ersten Mal seit drei Monaten vollständige Kampfruhe. Die Japaner setzen ihren Vormarsch nach dem Westen fort und sind im Begriff, einige Ortschaften einzukreisen, in denen die Chinesen noch geringeren Widerstand leisten.

Neutrale Beobachter erklären, daß es den Japanern gelingen wird, falls das Tempo des Vormarsches wie bisher andauert, Nanking, den Sitz der chinesischen Zentralregierung, innerhalb der nächsten zwei Monaten zu erobern.

Der Liebesroman des Fürsten Starhemberg

Politischer Schauspieler heiratet eine wirkliche Schauspielerin

Wien. Der verfracht politische Schauspieler, Fürst Starhemberg wird demnächst die wirkliche Schauspielerin des Burgtheaters, Nora Gregor heiraten, nachdem er vor Monaten von seiner ersten Frau geschieden wurde. Die Braut war vorher beim Film in Hollywood und verbrachte ihren Urlaub in 1933 in Oesterreich, wo der Fürst mit ihr anbandelte, so daß sie nicht wieder nach

Amerika zurückkehrte und ans Burgtheater kam. Nach einigen Monaten brachte dann die Schauspielerin einer Kraben zur Welt.

Die österreichische Aristokratie hat alles auf, um die Schauspielerin dazu zu bewegen, auf die Heirat mit dem Fürsten zu verzichten, doch erwies sich die diesbezüglichen Bemühungen wie auch die eines hohen kirchlichen Würdenträgers als vergeblich.

London gewährt Italien keinen Kredit

London. „Daily Herald“ berichtet, daß es dem Grafen Volpi nicht gelungen sei, am Londoner Geldmarkt ein Darlehen von 20-30 Millionen Pfund Sterling für Italien zu verschaffen, das in 2-3 Jahren zurückgezahlt werden sollte. Die englischen Finanzkreise gewähren Italien nicht einmal zu sehr hohen Zinsen einen Kredit, da in einem Staat, wo die Herrschaft auf Diktatur aufgebaut ist, das Risiko für die Geldgeber zu groß wäre.

Plötzlicher Tod eines Perjamoschiers in der Kleintolonie

Wie man uns aus Perjamosch berichtet, wurde der dortige Bewohner Nikolaus Brachhäuser, ein Mann von 39 Jahren, auf der Kirchweih in der Kleintolonie (bei Kessel) von Unwohlsein befallen, fiel vom Stuhl und war ohnmächtig. Er wurde mittels Wagens als Leiche nach Perjamosch gebracht und unter großer Anteilnahme begraben.

Stodung im Eierexport ist schuld an den schwachen Preisen.

Bucuresti. Die Geflügelzüchter erhoben durch die Landwirtschaftsminister im Ackerbauministerium darüber Klage, daß der Eierexport Romaniens auf ein zünftiges zurückgegangen ist. Der Grund liegt in der zu niedrigen Festsetzung des Preises des englischen Pfundes. Den Exporteuren bleibt bei der Umwechslung des englischen Pfundes nicht nur kein Nutzen, sondern sie zahlen sogar noch darauf.

Ein guter Abnehmermarkt wäre auch Deutschland, doch nachdem die Exporteure den Wegweiser der Währungsfrage erst nach Monaten erhalten, lohnt sich die Ausfuhr auch nach Deutschland nicht. Die Geflügelzüchter verlangen, daß die Regierung die unmögliche Lage auf dem Eiermarkt verbessere.



„Monitorial Oficial“ veröffentlicht in seiner vorgestrigen Folge mehrere Begnadigungen und Strafmilderungen.

Die Schweizer Regierung hat die Einfuhrzoll nach Ciern auf 15 Frank pro 100 kg festgesetzt.

Am 10. November waren es 100 Jahre, daß ein englischer Frauenarzt als erster bei Operationen die Patienten mit Chloroform einschläferte.

In Oradea-Großwardein ist ein unbekannter, etwa 30-jähriger Bettler, der die Nacht im Freien verbrachte, erfroren.

In Suttentbrunn wird am 5. Dezember im Halterhof ein ausgemusterter Stier und zwei Eber verflüchtigt.

In Dobrin wurden zwei Waggon Festschweine für den Export um 23.75 Lei das kilo Lebendgewicht beladen.

Mit Beginn der winterlichen Witterung wird der Personenflugverkehr auch auf der Linie Timisoara-Temeschwar-Bucuresti eingestellt.

Die dem Reichskriegsministerium angehörende Astra-Fabrik erhielt staatliche Aufträge, zu deren Durchführung ihr Vorschüsse von 279 Millionen 620.000 Lei erteilt wurden.

Die Firma Fratil Baciu in Constanta hat um den Zwangsausgleich angeführt. Die Passiven betragen ca. 7 Millionen Lei.

Der Salontaer 32-jährige Bäckermeister Johann Kovacs hat sich erhängt, weil er wegen eines Vergehens mit schwerer Geldstrafe belegt wurde.

Uhren, Juwelen, Eheringe, die besten und billigsten bei CSÁKY Uhrmacher und Juwelier. — Erstklassige Reparaturen. — Consum- u. Inlesniera Mitglied. Arad, gegenüber der lutheranischen Kirche.

Heute hat in Brasov-Kronstadt eine Unterredung zwischen Maniu und Dr. Lupu stattgefunden, in welcher angeblich der Rücktritt Mihalescu von der Parteipräsidenschaft und die Wiederwahl Manius beschlossen wurde.

Charles Sidney May, der englische Erfinder der Todesstrahlen, der seine Erfindung an die Valencia-Regierung verkaufte, hat Selbstmord begangen, weil man ihm den Kaufpreis nicht bezahlte.

In Schimezer Gemeinden nahm der angeblliche Weinhändler Gh. Borcea aus dem Weich für billigen Wein von den Leuten je 100—200 Lei Vorschuß ab und zahlte sich seither nicht mehr.

Ein holländischer Newborcker Gastwirt hat eigens nur für Kinder, deren Eltern taubstumm über beschäftigt sind, ein Gasthaus eröffnet und macht Bombengeschäfte.

Gangster hatten den 80-jährigen Arzt Dr. Seber aus Hungating entführt und forderten für ihn 50.000 Dollar Lösegeld, doch wurde der Alte durch die Polizei befreit, nach 2 Tagen ist er aber gestorben.

In Wollendorf, bei Kronstadt, wird am 1. Dezember die Gemeindefrage auf drei Jahre verpackt.

Die internationale Transport-Unternehmung Schenker u. Komp. hat ihr Aktienkapital von 20 auf 30 Millionen Lei erhöht.

Die deutsche Bankfirma Otto Wolf gewährte der japanischen Regierung zum Ankauf von Waren aus Deutschland einen Kredit von 35 Millionen Yen.

Es spuckt wieder:

Die Guza'sche minderheitenfeindliche 100-Kilometer-Zone

Ansiedlung von romanischen Frontkämpfern entlang der Grenze.

Ein Plan, der schon zu Beginn dieses Jahres auslachte, ist aber im letzten Jahr wieder als nationalstischen „Curentul“ wieder aufgegriffen worden.

Seinerzeit hatte ein Mitglied der National-christlichen Partei, Prof. Guza, im Parlament einen Gesetzentwurf eingebracht, durch den innerhalb eines 100 km breiten Streifens entlang der Grenze gegen Ungarn alle Feldbesitzer, die nicht Blutsromanen gehören, enteignet werden sollten.

Der Widerstand, den dieser Gesetzentwurf auslöste, und die Einsticht der Regierung, daß ein beratendes Gesetz die Verfassung verletzen würde, ließen den Entwurf der Guza-Partei jedoch allmählich in den Hintergrund treten.

Nun tritt Herr Selcaru, Herausgeber des „Curentul“, mit demselben

Vorschlag nochmal in die Öffentlichkeit, wobei er allerdings beschreiben genügt, die Grenzzone auf 60 km zu beschränken. Neu ist an seinem Vorschlag die Forderung, in dieser Grenzzone romanische Frontkämpfer, die eine Kriegsauszeichnung, anzustellen. Offenbar will also Selcaru die Bestimmungen der Verfassung dadurch umgehen, daß er die Einrichtung der Grenzzone als eine Belohnung für romanische Frontkämpfer darzustellen versucht.

Man wird abwarten müssen, wie sich die neue Regierung zu den Forderungen Selcarus stellt. Es ist jedoch nicht zu erwarten, daß eine auf verfassungsmäßiger Grundlage zustandegekommene Regierung den übertriebenen nationalstischen Forderungen nachkommen und tausende schwäbische Landwirte, die seit 200 Jahren im Banat und in Fehs, Hof und Feld betreiben wird.

Die Wintermäntel der FORTUNA

Damen-konfektion Arad, P. Avram Iancu 1

sind in Qualität u. Geschmack die besten, im Preise die billigsten. Einkaufsstelle der Consum- und Inlesniera-Mitglieder.

Rückgang des Zuckerrübenbaues

Die Zuckerrüben haben bekanntlich Jahre hindurch die Preise der Zuckerrüben nicht erhöht, was zur Folge hatte, daß der Zuckerrübenbau stark zurückging. Im Jahre 1933 wurden noch 43.106, im Jahre 1936 aber nur 20.231 Hektar mit Zuckerrüben bebaut. Im Jahre 1933 wurden 6 Millionen 784.319 Meterzentner, im Jahre 1936 aber nur 4 Millionen 268.430 Meterzentner Rüben geerntet.

Der Rückgang beim Zuckerrübenbau hat die Zuckerrübenbauern zum Einlenken gezwungen, denn sie erhöhten den Preis der Zuckerrüben auf 7500—7700 pro Waggon. Gleichzeitig erhöhten sie aber auch den Zuckerpriß um 3 Lei pro Kilogramm.

Was Beneschs Neffe fordert

Brag. Im Prager tschechischen Blatt „Cesko Slovo“ veröffentlicht der Neffe des Staatspräsidenten Benesch, Jirisch Benesch, einen Aufsatz, in dem er die Forderung aufstellt, daß der gesamte Grundbesitz in militärisch wichtigen Teilen der sudetendeutschen Grenzgebiete enteignet und „staatlich zuverlässigen Elementen“ übergeben werde.

Lord Halifax bei Hitler!!

Beratungen über die deutsche Kolonialforderungen.

Berlin. Der Präsident des englischen Staatsrates, Lord Halifax, traf heute vormittag in der Reichshauptstadt ein, wo er vom englischen Botschafter Henderson und dem Leiter der außenpolitischen Kanzlei Bölow im Namen der Reichsregierung empfangen wurde. Das franz. Blatt „Epoque“ stellt im Zusammenhang mit diesem Besuch 2 Tatsachen fest: 1. die Unzerbrechlichkeit der Achse Berlin—Rom, demgegenüber 2. die festsichere Freundschaft zwischen England und Frankreich. Das deutsche Parteiblatt „Völkischer Beobachter“ aber wundert sich, daß laut englischen Meldungen Lord Halifax mit Hitler bloß eine „vergründete Unterredung“ führen will, wozu Hitlers Standpunkt in allen Fragen über die deutschen Kolonialforderungen klar und deutlich bekannt sein muß.

Der Sportseparatzug der „Ripensla“ nach Budapest und Wien

fährt am 5. Dezember ab, Rückkehr am 10. Dezember. Mit Kollektiv-Paß, Bismarck und Eisenbahnkarte 3. Klasse, nummerierte Sitze nach Budapest und zurück 1320, nach Wien und zurück 2650 Lei. Mit individuellem Paß, Bismarck und Bahnkarte nach Budapest 840, nach Wien 2190 Lei. Für den Kollektivpaß ist nur die Vorlegung einer mit Photographie versehenen Identitäts-Registrierung notwendig.

Anmeldestelle: Künstler Reisebüro
Arad, Dulevardul Regina Maria 24. Telefon 10—98.

Winterkleider, Mäntel färbt und pulst das modern eingerichtete Unternehmen

ALEXANDER KNAPP

Arad, Str. Bratianu 11. Str. Op. Radu 10.

Vor einem Verbot der Haserausfuhr

Bucuresti. Das Heeresministerium stellte mit Rücksicht auf das schwache Ergebnis der Hasernte die Anfrage an das Ackerbauministerium, ob es im Interesse der Eigenversorgung der Hasernte nicht geboten wäre, die Haserausfuhr zu verbieten. Das Ackerbauministerium hat noch keinen Entschluß gefaßt.

Maul- und Klauenseuche auch in Holland.

Brüssel. Die Maul- und Klauenseuche ist nicht nur in England, sondern auch in Holland in hohem Maße aufgetreten. Bisher mußten 3700 Stück Vieh vernichtet werden.

Moderne Zimmer- und Fenster-Thermometer große Auswahl, billige Preise bei

Gárdony

Gasoptiker, Arad, neben der Minoritenkirche.

Als Nichtbesitzer einer Siegmundhauser Liegenschaft besteuert und gepfändet.

Timisoara. Vor ungefähr zwei Monaten erschien — wie wir damals berichteten — der Steuersekretär bei dem Josefstädter Pfarrer Dr. Mejer bei dem Neuarader Steueramt die Pfändung wegen 36.000 Lei rückständiger Steuer vor, die Dr. Mejer nach einer Siegmundhauser Liegenschaft schulde.

Pfarrer Mejer beteuerte vergeblich, daß er keinerlei Liegenschaft in Siegmundhausen besitze, er mußte die ganze Summe beim Gericht erlegen und dem Neuarader Steueramt nachweisen, daß er in Siegmundhausen keinerlei Besitz habe. Dies ist ihm auch gelungen, die Pfändung wurde rückgängig gemacht, und der Staat hat ihm sämtliche Kosten zu ersetzen.

Für Herbst und Winter!

Herrenstoffe

für Anzüge, Ueberzieher und Wintermäntel am billigsten im größten Spezialgeschäft

Rabang & Schneider

Timisoara L, Piaza Bratianu, Colofan im bischöflichen Palais.

Kathreinunterhaltung in Perjamosh.

Aus Perjamosh wird uns geschrieben: Der Gewerkschaftsbund und Novemberfest veranstalten heute, den 20. November im Hotel „Dacia“ einen Kathreinball. Die Musik besorgt die Kapelle des Gewerkschaftsbundes. — Die Musik- und Gesangsaktion der Sutfabrik veranstaltet am 27. ds. Mts. im Martin'schen Gasthause ein Kathreinfest, verbunden mit Tanz, Lustspielen und Männer-Chorgesang.

Dura-Optima, Heizbatterien (Trodennattumulator)

enthalten Sie aller bisherigen Unbequemlichkeiten und sichern ungestörten Radioempfang längster Dauer. Für Batterieröhre als Heizstromquelle sind weder zu füllen noch zu behandeln. Bei normaler Belastung geben sie 1200—1500 Stunden Heizstrom ab. Verlangen Sie Beschreibung von der Dura-Optima. Timisoara.

Junges

RASCHEL-FACHMANN

gesucht.

Offerte mit Gehaltsansprüchen unter „Siebenbürgen“ an die Verwaltung.



1937

Körting Radio

1938

DIE VORNEHME DEUTSCHE QUALITÄTSMARKE

GENERALVERTRETUNG FÜR ROMANIEN: Ing. Wilhelm Vértes, Arad, Piața Lutter No. 1

Sch zerbrech' mit dem Kopf



— über das Vorgehen bei der Prüfung von Meistern und Gehilfen betrauten Kommissionen. Mehrere dieser Kommissionen übertreten ihren Wirkungskreis, indem sie sich nicht auf die Prüfung der Nachkenntnisse beschränken, sondern die Beschaffung verschiedener Urkunden und anderer Beweise fordern, die mit dem Meister- oder Gesellenrecht gar nichts zu tun haben. Von einem Gewerbetreibenden forderte man z. B. das Zeugnis über die Absolvierung der Lehrjahrschule, obwohl der Betreffende seit 20 Jahren selbständiger Gewerbetreibender ist. Dann verlangt man in vielen Fällen von Gewerbetreibenden den Nachweis, ob sie Mitglieder der Krankenkassa waren. Von einem Gehilfen verlangte man den Nachweis, ob sein Lehrmeister das Recht hatte, Lehrlinge zu halten. Vielen Gewerbetreibenden wurde das Gewerbeamt nicht zuerkannt, weil sie feinerzeit das Gewerbeamt von der Handelskammer erhielten, wiewohl die Handelskammern auf Grund eines Gesetzes das Gewerbeamt erteilen. Von 16.623 Gesuchen im Banat wurden nur 4305 günstig erledigt. — Als feinerzeit der Plan vom Umtausch der Gewerbebescheinigung aufstach, war es sofort klar, daß dadurch den Gewerbetreibenden einerseits eine schwere Spesenbelastung, andererseits den Minderheftkern eine teilweise Entrechtung drohe. Die Haltung der Kommission, die anstatt nur zu prüfen, schikanieren und anstatt das ehrlich und geschäftlich erworbene Gewerbeamt zu achten, tausende Gewerbetreibende brotlos machen wollen, ist schwer zu beurteilen.

— über die niederschmetternde Tatsache, daß laut verlässlichen, amtlichen Ausweisen im Banat, im Verhältnis zur Einwohnerzahl, die meisten Todesfälle und die wenigsten Geburten vorkommen. Und zwar ist in den Städten sowohl die Sterbeziffer am stärksten und die Geburtenanzahl am schwächsten, während doch die Zahl der Ärzte in den Städten unergleichlich höher ist, als auf dem Lande. Wenn richtig ist der Umstand, daß das Banat im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter allen Gebieten des Landes die meisten Ärzte und dennoch die meisten Todesfälle hat. — Die Sache ist viel zu ernst, um die hohe Sterblichkeitsziffer mit der großen Anzahl der Ärzte in ursächlichen Zusammenhang zu bringen, sondern man muß die Frage stellen, um wievielmal höher die Anzahl der Todesfälle sein würde, wenn das Banat nicht die meisten, sondern die wenigsten Ärzte hätte?

— über die späte Neue des Obersten House, der als Freund und politischer Berater des amerikanischen Präsidenten Wilson eine so verhängnisvolle Rolle spielte. Er war es, der als Vertrauensmann Wilsons mit dem deutschen Kaiser im Jahre 1913 und 1914 verhandelte und der das Verhältnis zwischen den zwei Staatsoberhäuptern hermaßen vergiftete, daß Wilson in Wilhelm den blutigsten Kriegsherr er sah. Oberst House hatte seinen Einfluß auf Wilson auch in Versailles nicht geltend gemacht und es zugelassen, daß man das deutsche Volk zum Kriegsverbrecher stempelte. — Nun meldet sich der schon längst tot geglaubte Oberst House in einem Zeitungsausschnitt zu Worte und behauptet, daß er „schwer geübt“ habe und erklärt, es seien große Fehler in Versailles begangen worden, da Kaiser Wilhelm keineswegs

Neue Radiostation: „Basarabia“

Bucuresti. In Kürze wird in Chisinau mit dem Bau des dritten rumänischen Rundfunksenders begonnen werden. Die Errichtung der Radiostation wird 50 Millionen Lei kosten. Für diesen Sender werden zwei Studios gebaut: eines in Chisinau und das andere in Jassi.

Hauptaufgabe des neuen Senders wird die Bekämpfung der kommunistischen Propaganda sein, die von den russischen Sendern in rumänischer Sprache betrieben wird.

Bruchfeste deutsche Uhren

Berlin. Eine Pforzheimer Uhrenfabrik ließ am Böhlinger Flugplatz von einem Flugzeug aus der Höhe von 400 Meter 3 Armbanduhr abwerfen, um deren Bruchfestigkeit zu beweisen. Zwei Uhren fielen auf Rasen und eine auf Zement. Alle 3 gingen einwandfrei weiter.

Kachelöfen, Sparherde

in großer Auswahl am billigsten zu haben, sowie Umsetzungen, Reparaturen u. Sparspararbeiten bei

MAURER & Comp.
Arad, Bul. Reg. Ferdinand 27 (Kneifelh.)

Slowaken verlangen die Selbstverwaltung und wollen keine Tschechoslowaken sein.

Wien. Die Bewegung unter den Slowaken um die Gewährung der im Pittsburg Vertrag zugesagten Selbstverwaltung nimmt immer ernstere Formen an.

Am Montag sollte in Preßburg eine große Versammlung der Autonomisten stattfinden, sie wurde aber von den Behörden verboten und die Führer der aus der Provinz gekommenen Demonstranten wurden fast genommen.

Bestehen Sie ausdrücklich auf „OLLA“ Gummi!

Wohin die Zerrissenheit führt:

Schwere Erschütterungen bei den Zaranisten

Bucuresti. Im Schoße der national-ararantischen Partei stehen nach der Neubetragung Zatarescus mit der Regierung schwere Erschütterungen bevor. Die Lage wird als für die Partei überaus ernst betrachtet. Es sind drei Annahmen über die Entwicklung der Dinge innerhalb der nationalzarantischen Partei möglich:

1. Mihalache bleibt Parteipräsident und erfüllt so die dringende Bitte seiner Anhänger;
2. Maniu tritt an Stelle Mihalaches, von dem er zur Uebernahme des Parteipräsidentiums ersucht werden wird;
3. Professor Costacescu wird Präsident der Partei.

In allgemeinen wird man sich aber bemühen, Mihalache dazu zu bewegen, Parteivorsitzender zu bleiben. Aus dem Munde Mihalaches liegt aber inzwischen eine Erklärung vor, die er sofort nach seiner Audienz beim Monarchen, in welcher er seine Mission zurückgelegt hatte, gemacht hat. „Ich betrachte mich von dem Moment an, da ich den Königspalast verlassen habe, als von der Parteipräsidentschaft abgedankt.“

Herrenhemden und Kragen wäscht, bügelt und glänzt am schönsten um

Teresa BUTTINGER
Arad, Str. Constantin 35 im Hof (eigene A. Haus).

Kriegsklütern, sondern friedliebend war. — Oberst House hat Amerika wesentlich gegen das deutsche Volk in den Krieg treiben helfen. Er ist demnach der ärgste Kriegsverbrecher,

der je auf Erden lebte. Den Krieg hat der Feigling aber in Dedung weitab von jeder Gefahr mitgemacht.

Vogelsang
Orgelklang
Tanzmusik
in
LEBENSSTREUE mit
Standard
EMPFÄHNER
Standard
GOLDSERIE 1938
KLEINE MONATSRATEN

Privatkunden und Wiederverkäufer werden bei **ALBERT SZABO**, Arad, Bul. Reg. Maria Nr. 20, zu den billigsten Preisen bedient.

Die französische Regierung

sollte mit Waffengewalt gestützt werden.

Paris. Die Sicherheitsbehörden des Departaments Seine haben gestern früh auf dem Gebiete von ganz Frankreich eine eingehende Nachforschung nach einer mehrere Tausend Mitglieder zählenden bewaffneten Rechts-Organisation eingeleitet. Auf deren Spur führten Hausdurchsuchungen in Paris, wo an 2 Stellen große Waffen u. Munitionslager aufgedeckt wurden. Das Ziel der Organisation war, die Regierung mit Waffengewalt zu entfernen.

Zu verkaufen: eine gebrauchte betriebstfähige M.M. 8-er Dreschmaschine in neuester Ausführung mit Klebruschapparat und eine gebrauchte 8-er Posherr betriebstfähige Dreschmaschine. Zu beschäftigen bei der

Industria-Economia
für Handel und Gewerbe, Timisoara, Str. J. C. Bratianu 34.

Magenschmerzen
chlechte Verdauung
sofort
Bullrich-Salz



Frosch verschluckt.

In der ostlichen Gemeindefeier wurde ein junger Mann in der Trunkenheit die Wette, daß einer von ihnen einen lebenden Frosch verschlucken sollte. Tatsächlich brachte der junge Mann den Unsum fertig, aber der Gen darm nahm ihn nachher gleich mit ins Gefängnis.

Blutiger Weinlauf.

Samleisch. Mehrere hiesige Bewohner versorgten sich mit „Faschingwein“. Nachher hat sich beim Weinabladen ein blutiges Ereignis zuge tragen. Der Landwirt Misch Soadt wurde von bisher unbekanntem Täter durch mehrere Hiebe auf den Kopf derart schwer verwundet, daß er ins Sanatorium nach Hermannstadt gebracht werden mußte. Der schwer verwundete Mann ist Vater von vier Kindern.

Katastrophaler Hochzeitsflug der Familie des Großherzogs von Hessen

Die ganze Familie zu Kohlen verbrannt



Brüssel. In der Nähe von Ostende rannte ein Personenflugzeug der Belgischen Luftfahrtgesellschaft an einen 70 Meter hohen Fabrikschlot und stürzte ab. In dem Flugzeuge befand sich auch Georg, der Großherzog von Hessen mit seiner Familie, seiner Gattin, der griechischen Prinzessin Cecilie, seiner Mutter, seinen beiden 6- und 4-jährigen Söhnen, deren Erzieherin, der Witwe des vor 3 Monaten verstorbenen Großherzogs Ernst Otto Ludwig und seinem Hofmarschall.

Das Flugzeug stürzte wie eine mächtige brennende Fadel ab und die ganze Familie verbrannte zu Kohlen. Bloß die 1-jährige Großherzogin Anna Maria blieb am Leben, da man diese in Darmstadt gelassen hatte.

Da die Familie im Begriffe war, nach London zur Hochzeit Ludwigs, des jüngsten Bruders des

Großherzogs, zu fliegen, fiel auch der ganze Familienschmuck, sowie prachtvolle Hochzeitskleider dem Brand zum Opfer.

Während der Katastrophe dürfte die hochschwangere Großherzogin ein Kind zur Welt gebracht haben, da unter den Trümmern auch die verbrannte Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden wurde.

Wie die sofort eingeleitete Untersuchung, an der der belgische Ver-

kehrsminister persönlich teilnimmt, bisher festgestellt hat, rasierte das mächtige Flugzeug beim Anprall an den 70 Meter hohen Schlot von diesem 20 Meter glatt ab.

Es wurde auch amtlich festgestellt, daß man am Landungsplatz nicht genügend Leuchtraketen abgefeuert hatte, so daß der Pilot sich in dem dichten Nebel nicht entsprechend orientieren konnte und das Flugzeug gegen den Fabrikschlot führte.

Moderne elegante

Damenmäntel und Kleider

zu solidesten Preisen im

DIVA MODELLHAUS

ARAD, Minoriten-Palais

Einkaufsstelle der Consum- und Inlesnierea-Mitglieder.

Strenge Urteile des Arader Berichtshofes

Arad. Der Berichtshof erbrachte heute mehrere strenge Urteile. Die hiesige Bewohnerin Aurelia Veres wurde wegen Beleidigung eines Volkstanz zu 3 Monaten Gefängnis und 3000 Lei Geldstrafe, — Johann Michale, der vor einigen Monaten aus der Wohnung einer Arader Frau Kleiber entwich, zu 2 Jahren und 3000 Lei Geldstrafe, — Josef Gruber aus Satulnou, weil er nachts in die Wohnung eines Mädchens einbrach und dieses vergewaltigen wollte, zu einem Jahr und 3000 Lei Geldstrafe und die Arader Bewohnerin Dem Kirich und Koloman Gal, die bei der Holz-

firma Egettel, auf der Arad-Neuarader Straße, einbrechen und verschiedenes Wertgegenstände wegstolen, zu je einem Jahr Kerker, — jedoch gegen 3-jährige Bewährungsfrist.

Das Polizeigericht beurteilte die zwei Liebhaber Franz Weinmann und Michael Mertinisch, die vor einigen Tagen eine Arader Frau ermordeten und berauben wollten, wegen Landstreicherei zu je einem Monat Gefängnis.

*) Beretrás Pastillen beheben auch die hartnäckigsten Kopfschmerzen.

Heute Premier! Die Völkerwanderung in das Urantia-Rino beginnt wieder! Der wunderbare, 2. März erhellt diese traurige Welt!

SKANDAL BEIM WETTRENNEN

Das großartige musikalische Lustspiel von Gauds, Ekito und Harpo. Jones Allan (der neue Singpartner von Gauds) und Maureen O'Sullivan (die Braut Larfand). Sie werden lustig sein... lachen wie noch nie... und sich bis nachhause wälzen! Besorgen Sie Ihre Karten rechtzeitig!

„URANIA“, Premierkino, Arad.

Telefon 12-32.

Um 3 Uhr ermäßigte Preise, 5, viertel 8 und viertel 10 Uhr.

Gertianoscher Kaufmann wegen Schmähung der Nation verurteilt

Die Folgen, wenn man 25 Krügel Bier trinkt.

Timisoara. Im Gasthause des Nikolaus Unterreiner in Gertianosch hatte am 14. Juni sich der Kaufmann Mik. Brems einen solchen Mordrausch angetrunken, daß er sich kaum auf den Beinen halten konnte. Die Jungfrau konnte er trotzdem bewegen und er schimpfte in Gegenwart des Gemeindefürstlings Dr. Suku und des Vizenotars Johann Kleesäß auf den Gen darmerselbstweibel los, weil dieser die Strafanzüge wegen einem angeblich rot-weiß-schwarzem Wulst gegen ihn erlittete. Brems gebrauchte nicht nur schändliche Ausdrücke gegen den Selbstweibel sondern beleidigte auch die romanische Nation.

Der Arzt machte dem Gen darmersel-

bstweibel sofort Mitteilung und Brems wurde verhaftet. Tags darauf aber der Staatsanwaltschaft eingeliefert und nach 14 tägiger Untersuchung entlassen.

Bei der gestern stattgefundenen Verhandlung vor dem Timisoaraer Gerichtshof bezeugten die Zeugen, daß Brems die schändlichen Ausdrücke tatsächlich gebrauchte. Es wurde aber auch bestätigt, daß er sinnlos betrunken war, da er — wie der Gastwirt bezeugte — im Laufe eines Vormittags 25 Krügel Bier getrunken hatte.

Der Gerichtshof verurteilte ihn zu einem Monat Gefängnis und 2000 Lei Geldstrafe. Brems appellierte.

Beretrás Pastille

beheben die hartnäckigsten Kopfschmerzen

Kopfschmerz in Kettel-Klein-Kolonie.

Wie uns aus Kettel berichtet wird, veranstaltete die Jugend von Kettel-Klein-Kolonie eine lustige Kettelweib. Erster Gelbher war Enoch Kettelweib mit Fräulein Magdalena Wagner, 2. Gelbher Nikolaus Ber mit Fräulein Margareta Waldner. Den Vorfranz erstand Michael Kohl um 11.000 Lei und überreichte ihn dem Fräulein Magdalena Wagner. Die Musik besorgte die Kapelle Bier aus Kettel. — Im Gasthause Geriner wurde auch lustig getanzt. Die Musik besorgte hier die Kapelle Kettel auf Klein-Kantpeter.

Das englische Wunder ist eingetroffen.

„RADIOBELL“

Günstige Zahlungsbedingungen. Sager nur bei

R. Gonda

ARAD

Str. Bratiana Nr. 24.

Strompause beim Arader Elektrizitätswerk.

Arad. Die Leitung des Arader Elektrizitätswerkes gibt bekannt, daß am Sonntag den 21. November wegen Vornahme dringender Arbeiten von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags der Strom ausgeschaltet wird und zwar auf dem Gebiete von ganz Arad, Neuarad, Siegmundhausen, Klein-Kantpeter, Pecsöta, Bancota, Galscha, Siria-Bilagosh, Ghioroc, Minis, Paulisch, Radna und Sipka.

Wegen der Strompause beim Arader Elektrizitätswerk werden am Sonntag, den 21. November die Anfahrten von Arad und Bancota um 11 Uhr 45 Minuten und von Radna um 12 Uhr 5 Minuten abgehenden Züge der Elektrischen Gebirgsbahn nicht verkehren.

Achtung!

Die beste Gelegenheit ist im warmen Zimmer die nassen Wände trockenzulegen, usw. mit „Teufelsfarbe“. Näheres bei Mihai Mandel, Arad, Str. Metlanu 6. Farbwarenhandlung.

Feuerwehrball in Bancota.

Die Bancotaer Fabrikfeuerwehr der dortigen Holzindustrie A.-G. veranstaltet am 27. November im Hotel „Dacia“ eine Langunterhaltung, die gut zu gelingen verspricht.

Gade die Parfümerie

„ELITE“

Arad, Fischer (Alb-Palais) übernommen, führe diese mit reich ausgestatteten Sager weiter und bitte um geill. Unterstützung des g. Publikums.

Josef Prokopetz

Wir liefern und montieren vollständig selbsttätige

automatische Pumpen

mit einer Stundenleistung von 1200 bis 10.000 Liter für Wasser, Benzin und Öl

Hirschl & Comp.

Timisoara III., Str. Treboniu Saueran No. 5.

Schäfer von Wölfen zerfleischt

Bucuresti. In der Gemarung der Gemeinde Candesti bei Dubuff wurde gestern der Hirte Joan Stefan mit seiner Schafherde von einem Wolfsrudel überfallen. Da der Mann keine Waffe bei sich hatte, um sich zu verteidigen, wurde er von den Bestien zerfleischt. Einige Schafe fielen den Wölfen ebenfalls zum Opfer.

Widmung der Pensionsbücher.

Timisoara. Die Pensionsbücher für den Monat November werden in nachstehender Reihenfolge widmet: Am 18. Nov. die Buchstaben W, B, C, D, E, F; am 19. Nov. G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z; am 20. Nov. A; am 21. Nov. B und C; am 22. Nov. D. Die Befähigung erfolgt nur vormittags bis 11 Uhr.



Bluss ist der Kleine!

— Wenn er keine Milch trinken will, dann versuchen wir es mit Milchkaffee. Der wird von Kindern gerne genommen und ist, wenn er aus aromatischem, wohlschmeckendem Kathreiner und Aecht Franck bereitet wird, auch sehr gesund. Und dass der gute, nahrhafte Kaffee aus Kathreiner auch noch so billig ist, ist auch kein Nachteil!

Deutschbentscheler Frau von ihrem Gatten lebensgefährlich verwundet.

Arad. Die Gendarmerie meldet der hiesigen Staatsanwaltschaft aus Traunau, daß der dortige 50-jährige Webermeister Anton Andrei in schwerbetrunkenem Zustande seine aus Deutschbentschel stammende Gattin mit einem Weinspfad berart schwer mißhandelte, daß diese eine ganze Stunde bewußtlos dalag. Ihre verheirateten Kinder, sowie die Nachbarn, die ... hatten große Mühe, die Frau ... zum Bewußtsein zu bringen.

Als der Mann sah, was er angerichtet hatte, flüchtete er auf die Gutweide, wo die Gemeinbediener und Gendarmen ihn nach einer wahren Schlags eingefangen haben.

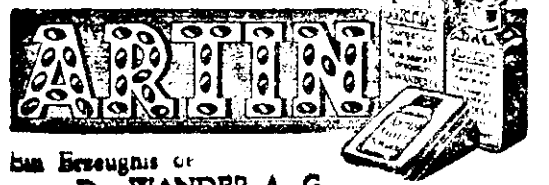
Andrei wurde gefesselt nach Schöndorf gebracht und dann der hiesigen Staatsanwaltschaft eingeliefert. — Die Frau schwelbt zwischen Tod und Leben.



„Als ob ich ein anderer Mensch geworden wäre!“

„Ich habe mich schon lange nicht so wohl gefühlt, wie jetzt. Niemand erkennt mich, als ob man einen anderen Menschen aus mir gemacht hätte, so lebensfroh und guter Laune bin ich. Die üble Laune, die Gereiztheit sind verschwunden. Die Ursache: regelmäßiger Stuhlgang durch Artin. Ich nehme die kleinen Dragées und ihre Wirkung ist wunderbar, ohne dass sich der Körper daran gewöhnt.“

Einen neuen Menschen zaubert aus Ihnen Artin, das ideale Abführmittel!



Das Erzeugnis von Dr. WANDER A. G.

Veretzung und Ernennung von Notären in Timis-Torontal.

Das Innenministerium hat den Notär Kanatle Matei von Ivanda nach Sarabale und den Notär Josef Oprin von Sarabale nach Brestobay, ferner den Notär Julius Joanovici von Brestobay nach Ivanda veretzt. Der Notär der Gemeinde Cheresfur Nicolae Barbu wurde mit dem 15. November in den Ruhestand veretzt und an seine Stelle der gegenwärtige Wizenotär in Alibeba Joan B. Bot zum Notär von Cheresfur ernannt.

Stelian Popescu vom „Univerful“ zurückgetreten

Bucuresti. Die Zeitung „Informa-tia“ teilt mit, daß der gewesene Ge-sandte in Rom Lugojanu an die Spitze des „Univerful“ treten wird. Lugojanu hat am 10. November seine Abdankung aus dem diplomati-schen Korps gegeben und wird die Stelle Stelian Popescus beim „Uni-verful“ einnehmen.

Im Möbelgeschäft

Georg Paladics

Arad, Bulv. Reg. Ferdinand No. 41 sind Schlaf-, Speise- und Kombi-nierte-Zimmer und andere Möbel am billigsten zu haben.

Streit zwischen Großjetscha und Neusiedl wegen der Pacat-Pusta

Timisoara. Vor ungefähr einem Jahre wurde die sogenannte Pacat-Pusta, unge-fähr 1000 Joch, vom Verwaltungsbereich der Gemeinde Neusiedl abgetrennt und Großjetscha angeschlossen, weil die Besitzer dieses Gebietes zum größten Teil Groß-jetschaer sind.

Nun wurde von Seiten der Mitglieder des Komitatsinterimsausschusses Dr. Georg Lata und Franz Kemmel, beide aus Ver-jamosch, eine Aktion eingeleitet, damit die-ses Gebiet an Neusiedl zurückgelange, da

die Bewohner dieser kleinen Gemeinde durch die Verkleinerung ihres Potters überm isig belastet sind, während Großjetscha auch ohne die 1000 Joch einen Pottter von 9000 Jochen besitzt.

Der Interimsausschuß faßte den Beschluß die Angelegenheit durch eine Kommission an Ort und Stelle überprüfen zu lassen. Auf Grund des Berichtes dieser Kommission wird der Interimsausschuß das Wenere beschließen.

ALLERLEI MUSIK

Salon-, Streich- und Blasmusik.

Werie, Klassische und moderne Mu-sikstücke für jedes Instrument in größ-ter Auswahl zu billigsten Preisen bei

MORAVETZ, MUSIKZENTRALE, TIMISOARA I.

Verlangen Sie kostenlose Prospekte der Sie interessierenden Musikwerke!

Neues Gelächter, das aber plötzlich abbrach — denn drinnen im Forste erschallten rasch aufeinander folgende heftige Hornesrufe, ... bell, wie es die Meute ausgiebt, wenn sie das gejagte Wild fast erreicht hat.

Die Männer sprangen auf und fochten den Griff der kurzen Wehren, welche sie im ober am Gürtel trugen, die Mädchen und Frauen blickten fragend und erstaunt. Da brach ein flüchtiges Reh aus dem Dickicht, flog in seiner Todesangst über die Wiese her und über den mit Speisen und vollen Bechern reichlich bedeckten Teppich hin, ohne auch nur ein Tröpflein zu verschütten, und verschwand wieder im Walde. Neht folgten die schäumenden Hunde, die Tafel mit schwerem Unheil bedrohend; die jungen Männer warfen sich aber diesen unwillkommenen Gästen entgegen, fingen die einen oder jagten die anderen seitwärts ins Gehölz, wo sie bellend die verlorene Fährte des Wildes suchten. Inzwischen war ein Trupp von vorneh-men Reitern aus dem Forste gebrochen und über die Wiese herge-sprengt, denen es nur mit aller Kraft und Kunst gelang, ihre stür-menden und vom Geschrei der geänstigten Frauen nur noch mehr alarmierten Pferde am Rande der Tafel zu parieren.

Söllich grüßend zogen die fünf oder sechs jungen Cavaliere die Barette und der vorderste mit freudigem Blicke die Reihe junger Mädchen überschauend, sprach mit einem Accente, welcher den Nicht-italiener erkennen ließ: „Entschuldigen Sie, meine schönen Damen, daß Schicksal unserer Jagd, das Ihrem freudigen Gelage eine so böse Störung beschied. Wir werden sofort Wiese und Wald wieder räumen und Ihrer beneidenswerten Herrschaft überlassen.“

„Das wollen wir durchaus nicht!“ versetzte ein anderer Caba-lier, „sch aus dem Sattel schwingend und sein Pferd einem der nachgekommenen Piquere überlassend, „durchaus nicht, Junker An-thony! Wir sind hier unter lauter guten Bekannten, unter lieben Nachbarinnen und Nachbarn zu Ravenna, welche — wie ich erkenne — heute ihr Frühlingsfest feiern, wie sie das alle Jahre in der Pineta zu tun pflegen. Wenn diese vortreffliche Gesellschaft es ge-stattet, so bin ich hier mit meinen Gästen für diese Nacht ihr Gast. Die Jagd ist aus, und ruhe das Reh, wo immer es mag, in Frieden seine Planken. Dort steigt der junge Mond über der Adria herauf, hier sehe ich Lauten, süßliche Jünglinge und fröhliche Jungfrauen; hier gilt es Tanz, Gesang und Becherklang bis der Morgen graut, bis die Arabäer, welche ich dort draußen auf der Düne schlafen sehe, ihren Wanderflug nach Norden wieder beginnen. Hätte ich gewußt, daß so liebe Gesellschaft heute auf meinem Stück Pineta tafelt, ich hätte mich und meine Gäste schon zu Mittag eingeladen und hätte von meinem Waibhause Chiastl Koch und Kellner sammt dem, was zu diesen beiden gehört, mit herübergebracht. Wenn ich also, mit meinen Freunden, der Gesellschaft willkommen bin, so bleiben wir und nehmen an ihren Freude als dankbare Gäste teil.“

(Fortsetzung folgt.)

Goldschmiedskinder

Roman von Julius von der Traun.

(15. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Es ritten demnach alle Freitag morgens gegen Chiastl hinaus. Ehe sie aber das Schloß erreicht hatten, empfing sie Anastasio, um-geben von kostbar geschmückten Dienern, mitten im Walde und bat die Gesellschaft, ihm an eine reizende Stelle in der Pineta zu set-zen, wo in freier Stille und erheitert dem Schattens das Abschieds-mahl gerüstet sei. So führte er die Geladenen dorthin, wo er am letzten Freitage Zeuge des furchtbaren Gerichtes gewesen, welches dort wider das unnatürliche Herz eines schönen Weibes ergangen. An dieser Stelle sah aber alles nach eitel Lust und Freude aus. Blühende Gewinde schlangen sich von Baum zu Baum, ein kostba-res Zeltdach wölbte sich über die mit Gold- und Silbergeschirren reich geschmückte Tafel, denn die Gäste, welche hier saßen, waren nicht bloß Bürgen, sondern wie wir, sondern Edelleute von stolzestem Reich-tume und ... Als das Schmausen köstlicher Gerichte und das Schlingen unübertrefflicher Weine so recht im Zuge war, erscholl aus der Tiefe des Waldes das dem jungen Anastasio wohlbekannte klägliche Schreien und Weinen der in Not und Angst stehenden Frau, welche bald darauf jammern und blutend auf die Wiese herausbrach, gefolgt von den jagenden Hunden, welche in ihren we-ßen Nacken und ihre goldenen Haare fallend, sie auf den Boden brückten und hielten. Rasch folgte der wütende junge Ritter hoch zu Ross mit geschwungenem Schwerte, dem die Herren, alle, wie das Anastasio vor acht Tagen für sich getan, zum Schutze der armen Frau sich entgegen warfen. Der Ritter sprach zu ihnen, wie er dar-mals zu Anastasio gesprochen und die Damen und die Herren här-ten und sahen alles, wie Anastasio es damals gesehen und bernom-men. Nur daß die Aelteren in der Gesellschaft, zumalen Paolo Traversari und dessen Gemahlin, den Ritter und die elende Frau bei deren Lebzeiten wohlkannnt hatten, des harten Stalles der einen, der verschmähten Liebe und des unglückseligen Erbes des anderen noch wohl eingedenk waren und daß es das Asehen an-wann, als ob die Reden des Ritters und die Klagen der Frau viel mehr gegen die schöne Isabella, als gegen irgend jemanden in der Gesellschaft, hingedrückt wären. Anastasio stand abseits, er hatte seine Augen weggewendet, von seinen Lippen hauchte es wie ein leises Gebet, von dessen Erhörung die Werdung und Rettung seines jungen Lebens abhängt. Nur an dem Niederstigen des Schwertes, an dem Gewimmer der Geschlachten, an dem Geheul der Hunde, an dem Geschrei der Damen erkannte er, was sich vollzogen. Als er die Augen wieder aufschlug, sah er das wieder heiliggewordene nackte

Originalmitteilung.

Nach 8 Jahren wurde ich von meiner Magen- und Darmkrankheit geheilt...

*) Ich glaubte, daß meine Krankheit unheilbar ist und heute... dann fährt sie fort: wegen meinem Dickdarm litt ich an Magenkrankheit, Schlaflosigkeit und Verdauungsschwierigkeiten.

„Gastro D.“ ist erhältlich in Apotheken und Drogerien, oder zu bestellen gegen Nachnahme von 135 Lei bei Apotheke Thoth Sucuresti, Calea Victoriei 124.

LUSTER

Elektrische Beleuchtungskörper kaufen Sie nur „IFA“ Fabrikat. — In jeder Stadt Vertretungen. In Arad direkt aus der Fabrik!

Autobusspesen werden vergütet. ARAD, Calea Aurel Vlaicu 67. Telefon No. 1178.

Schneefall im ganzen Lande

Sucuresti. Aus Curtea de Argeş, Buhusi und zahlreichen anderen Gegenden des Altreichs, aus Cernauti und aus Piatra Neamt, ebenso aus zahlreichen Städten Stebenbürgens werden heftige Schneefälle gemeldet.

auf Hausdächern, am freien Felde und besonders in den Bergen liegen blies.

Im Banat herrscht echtes Spätherbst-Wetter mit kaltem Regen in der Ebene und Schneefall im Gebirge.

Der Umsatz auf den Viehmärkten im Banat

Timisoara. Die Handelskammer veröffentlicht einen Ausweis über den Verkehr im ersten Halbjahr 1937 auf den Banater Viehmärkten.

In der Gesamtanzahl des Verkaufs von Nutztieren (Pferde, Hornvieh, Schweine und Schafe) steht Barlasch mit 9337 Stück an erster Stelle, dann folgen: Lippa mit 5571, Renauheim mit 4836, Hahfeld mit 3801, Perjamosch mit 3589 und Lovrin mit 3337 Stück.

Hinsichtlich des Umsatzes an Pferden steht der Eschakowaer Markt an erster Stelle, da dort im ersten Halbjahr 912 Pferde verkauft wurden. Im Frieden wurden an 2 Wochenmärkten soviel verkauft. Anmerk. der Schriftl.) Sodann folgt Delta mit 571, Grosfantitolaus mit 536, Bussasch mit 475 und Gattaja mit 446 Pferden.

Das meiste Hornvieh, 2718 Stück, wurde im Verlaufe der ersten Jahreshälfte in Lippa verkauft. Sodann folgen: Chisetau 888, Fibisch 687, Relasch 585, Sadelhausen

565, Reubeschenowa 491 und Barlasch 350 Stück.

Schweine wurden verkauft: in Barlasch 8713, Renauheim 4259, Lovrin 3259, Hahfeld 2888 u. in Perjamosch 2875. Sodann folgen: Grosfantitolaus, Lippa, Ostern, Delta, Bogarosch, Grabasch, Alexanderhausen, Gertianosch, Biled, Eschakowa, Grosjetscha, Sadelhausen, Deutschanttpeter, Zahmarkt, Erieböwetter, Mezghdorf, Orzhdorf usw.

Die meiste Nutztiere wurden auf den Timisoaraer Märkten verkauft, und zwar 2601 Pferde, 5126 Hornvieh, 8927 Schweine und 8786 Schafe.

Wegmäntel, Wegwaren am billigsten

E. Neuländer

Kürschner Arab, Fischer Glis-Palais.

Strümpfe, Handschuhe, Sweater, Winter-Trikotagewaren, Seidenkombines und -Hosen, Woll- und Seidenschalen am billigsten bei BOGYÓ, Arad, Str. Eminescu 1.

Sensationelle Neuheiten

zu noch niedrigeren Preisen in Weihnachts- und Neujahrs Geschenken bei Carol Pollat

Papier- und Spielwarengeschäft. — Timisoara, 4. Bez., Piaşa General Dragalina Nr. 8. Größte Auswahl in Nifolo-Geschenken.

BEZAHRTE MENSCHEN

haben selten einen guten Magen

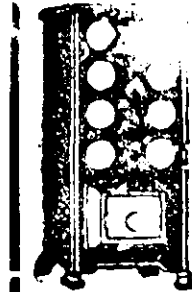
DIANA

französischen Wein AUF ZUCKER getropft wirkt APETITANREGENDE



Neue Sperrstunde für Dorfgasthäuser

Die Leitung des Gastwirteverbandes von Stadt und Komitat Arad gibt bekannt, daß es gelungen sei, die auf die Dorfgasthäuser bezugnehmende Sperrstunde-Verordnung rückgängig zu machen, so daß die Dorfgasthäuser nicht um 7 Uhr abend sperren müssen, sondern bis 10 Uhr abend offen halten können.



Viele Zehntausende

zufriedene Käufer beweisen, dass der

„ZEPHIR“-Ofen

unter allen Ofen der beste ist

0 kg Holz heizen ein Normal-Zimmer 24 Stunden

„ELITE“ Spezial-Sparherden-Fabrik Überall zu haben — Verlangen Sie Gratisprospekte Vertretung: Cseley & Seitz, Eisenwarenhandlung A & A D, Bulv. Reg. Ferdinand 49. — Mit Consum- und Inlesnirea-Büchel 8 Monate Kredit D. Szántó & Sohn, Oradea.

Weib, hinter demselben den Ritter und Meute, auf neue gegen die Meeresküste hinjagen, bis beide draußen in den Wellen versanken und verschwanden.

Bald danach, da Entsetzen alle Herzen eingenommen und wenig Fröhlichkeit mehr übrig geblieben war, kehrten noch hoch am Tage Anastasio in sein Haus Chiassi, seine Gäste in die Stadt Ravenna zurück. Als es aber Nacht geworden war und Anastasio Benotti in glückverheißenden Träumen schlummerte, konnte Isabella Traversari keine Ruhe finden auf ihrem Lager.

Ihr stolzer Uebermut sank, sie vergaß auf ihren Adel und ihre Schönheit und erschraf vor der Härte ihres Herzens. Sie wurde betrübt bis in den Tod. Jetzt erst ward sie der treuen Liebe des jungen Anastasio inne; Tränen flossen aus ihren Augen. Noch einmal wollte der Hochmut in ihrem Gemüte die häßlichen Schwingen regen, aber sofort sah sie sich auf der Flucht vor Anastasio, der hoch zu Hofe hehend und dräuend mit erhobenem Schwerte sie verfolgte; sie fühlte das Gebiß seiner Hunde in ihrem zitternden Fleische. Mit Qual erfüllte sie die heftigste Reue, die Nacht dünkte ihr zu lange, um sie den spät erkannten Geliebten ungetröstet durchwachen zu lassen. All ihr Haß und Widersinn war in lauter Lieb und Huld verkehrt, sie ließ unverzogen einen ihrer Bagen zu Pferde steigen und entzündete ihn zu Anastasio mit der Bitte, dieser möge ihretwillen zu ihr kommen, sie sei des Trostes bedürftig, und willig und bereit zu tun, was seine Liebe von ihr begehrt. Nach wenigen Stunden lag Anastasio zu ihren Füßen, geständig, ihres Willens zu sein in allem, was zu ihrer Heiden Ehre und Frommen vollbringbar sei, denn in seinem Sinne läge nichts anderes, als sie im Segen der göttlichen Ehe zu bestizen. Isabella wußte zu wohl, daß nur sie allein diesem Wunsche hindernd entgegenstanden, denn ihre Eltern waren, wie der ganze Adel der Romagna, dem jungen Anastasio seines hohen Blutes und seiner edlen Sitten wegen zugeneigt. Nach wenigen Wochen machten Isabella und Anastasio in großer Pracht und großen Freuden Hochzeit und lebten noch viele glückliche Jahre in unserer Stadt Ravenna und auf dem Waldschosse zu Chiassi. So hat der schreckliche Spul und das blutige Urteil, welches er in den Gründen der Vineta vollzieht, nicht nur vor Jahrhunderten eine herrliche Ehe gestiftet, sondern er wirkt und wirkt auch heute noch in den Herzen der Schönen zu Ravenna, denen davon Kunde ward oder wird. So hoffe ich, in Zukunft wird niemand mehr daran zweifeln, daß wir ravenatische Frauenzimmer ernstlichen Grund haben, uns in Ehren freudlich und gültig gegen Männer zu erzeigen, welche herzliche Huld verdienen. Und ich denke — meine lieben Schwestern — es sollte nicht unsere letzte Sorge sein, diesen schönen Ruhm uns zu erhalten!

Allgemeiner Beifall lohnte die hübsche Erzählerin, welche ihre Geschichte mit gläubigem Ernste vorgetragen, jedoch zu Anfange und zu Ende mit exquisitender Schalkheit geschmückt hatte.

Die jungen Paare, welche, wie schon der nachmittägige mit so reizendem Blumen schmuck endende Waldgang deutlich gezeigt hatte, seit länger als heute zusammengehörten, waren sich während Lauretta's Erzählung ängstlich, und am Schlusse derselben vertraulich und hoffnungsvoll näher gerückt; nur David war in ein tiefes Nachdenken versunken. Sein schweres deutsches Gemüt vermochte nicht so schnell, wie das feiner italienischen Tafelgenossen, von Blut und Schrecken zur schimmernden Freude hinüberzufliegen. Die Qualen von Anastasio's unerwidelter Liebe hatten ihn so ergriffen, daß er den fröhlichen Schluß der Geschichte nur halb gehört hatte. Dafür war es aber während Lauretta's Erzählung wunderbar über ihn gekommen, als hätte es aus weiter Ferne die Uhren von Annaburg geschlagen; es zitterte an sein Ohr das Abendgeläute von Angers Kirchenglocken, deren Klang schon seine Knabentage erfreute, wenn er mit der kleinen, engelguten Johanna auf den Treppensteinen des Nachbarhauses saß und spielte. Und mit all dem Stundenschlag und all den Glodentönen zitterten, nur noch mit reinerer Klinge, und sein träumendes Herz Johannes Abschiedsworte: „Ich aber wünsche dir zu allem, was du beschließt, Glück und Segen, nie anderes! Wir sind ja Nachbarkinder.“ Die Heimat und die Jugend riefen in dieser Stunde ihren Sohn!

Unterdessen hatte die muntere Grisebba sich vom Rasen erhoben, trat hinter die Paare, deren Herzensneigung zu einander ihr wohlbekannt war, legte rasch die Hand des Mädchens in die des jungen Mannes und sprach dazu mit Salbung: „Liebet euch untereinander und laßt euch nichts zu Schulden kommen, wider Lauretta's Warnung. Gedanket beide Herrn Guido Ubal dini's, seiner Hunde und seines Schwertes!“ Mit diesem scherzhaften Spruche, der allgemeine Heiterkeit und verschämte Verlegenheit der Betroffenen hervorrief, gelangte die Schelmin auch an Bianca und David; als sie jedoch die Hand des letzteren ergriff und dieselbe in Bianca's Rechte legen wollte, fuhr dieser erschreckt aus seinen Träumen empor und riß ungestüm seine Hand zurück. Allgemeine Bestürzung. Grisebba faßte sich aber schnell und rief spöttisch: „Aha! Signor Ledesco war ein wenig eingeschlafen neben seiner Dame. Ländlich stüllich! Oder ist das stolze Herz der bösen Frau, welches Herrn Guido Ubal dini in Er- und Verdamnis trieb, in die Brust dieses ehrfamen Goldschmiedjünglings übergegangen? Zittere, grausamer David, dein Erschaffer kann auch umgekehrt verdammen. Dann sehen noch unsere Kirchenglocken meine verkehrte Freundin Bianca als Amazone, hoch zu Ross den Jagdspieß schwingen, und dieses hübsche Manns Geschöpf durch die Vineta zu Tode heßen, als Strafe für seine wilde Herzenshärte.“

Alles lachte. David aber, aus seinen Träumen erwacht, nicht wußte, was hier vorgegangen war, blickte ängstlich um sich, wodurch er die Heiterkeit der Gesellschaft nur steigerte.

„Horch auf,“ fuhr die mutwillige Grisebba fort. „Mir ist's, als hörte ich schon das Hundgebell und Bianca's Jagdgeschrei: Heran an dich, du hoffärtiger Pfau!“

Arad, Bulv. Reg. Maria 12

LINOLEUM
ADOLF STECKL & FII

LINOLEUM
1a Qual.
bedeckt
Lei 125,-
m.

ADOLF STECKL & FII

Augen auf!
Nicht jede weiße Tablette ist Aspirin und noch lange nicht ist alles, was als ebenso gute angepriesen wird, das echte

ASPIRIN
MIT DEM »Bayer«-KREUZ

Die „Schwarze Hand“ in Detta
Entsprungener Sträfling wollte von einem Seifenfabrikanten 3 Millionen erpressen.

Aus Detta wird uns berichtet: Die Eigentümer der Seifenfabrik Jakob Schulhof bekamen am 8. d. M. ein Schreiben, in welchem sie aufgefordert wurden, einem Mann, der sich am 13. d. M. bei ihnen einfinden wird, 3 Millionen Lei auszubahlen. Unterfertigt war der Brief mit „Die

schwarze Hand.“ Der unbekannte Erpresser machte die Familie darauf aufmerksam, daß sie, im Falle man sich um Schutz an die Gendarmerie wenden sollte, erschossen werden würde.

Schulhof wandte sich trotz der Drohung an die Gendarmerie und es wurde eine Vernehmung getroffen, die sich bestens bewährte hat.

Vorgestern nachmittag kam nun ein Mann, der Arbeit verlangte. Man führte ihn zu dem Eigentümer Arpad Schulhof, der allein im Büro saß. Nun zog der Arbeitsucher einen Revolver hervor, legte drohend auf Schulhof an und erklärte, er sei der Briefschreiber, der gekommen sei, die 3 Millionen in Empfang zu nehmen. Schulhof stellte sich erschrocken, öffnete die Kassa, brachte aber auch auf den Knopf einer elektrischen Leitung, die zwischen der Fabrik und der Gendarmeriestation errichtet worden war. Bald war der Gendarmeriepostenführer Jordan zur Stelle und es gelang ihm, den Erpresser zu verhaften. Es stellte sich heraus, daß der Mann ein zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilter Schwerverbrecher namens Pantelimon Marcus ist, der dem Zuchthaus von Senale mari entsprungen ist.

„Sandsmann-Kalender“ erschienen.
Die Bibeln von vielen tausenden Familien, der „Sandsmann-Kalender“ und „Volks-Vote-Kalender“, die bisher stets die ersten Voten auf dem Kalendermarkt waren, sind wegen dem Buchdruckerstreik zwar etwas verspätet, aber in umso schönerer Ausführung mit reichhaltigem Befestigt erschienen. In der kommenden Woche werden unsere Kalender schon in allen Gemeinden bei den „Volksblatt“-Verkäufern, Kaufleuten oder sonstigen Kalenderkommissionären zu haben sein.

RADIOKALENDER 1938.
88 Seiten, 40 neueste Schaltungen, Preis Lei 25.
*) Der Radiokalender bringt heuer nicht nur dem Radiobastler in gewohnter Weise die neuesten Schaltungen für den Selbstbau der modernsten Rundfunkempfänger, sondern auch der technisch nicht interessierte Leser findet diesmal eine ganze Reihe unterhaltender und belehrender Aufsätze. — Erhältlich in allen Buchhandlungen, Zeitungsverkäufern und Trafiken oder bei der Verwaltung des „Radiokalender“, Wien, 5. Bez., Rechte Wienzeile 97, Postamt 55.

SPIELPROGRAMM
des Arader ungarischen Stadttheaters.
Sonntag nachm. 3 Uhr: „Szajassag mutyiban“, Operette, billige Eintrittskarten; 6 und 9 Uhr abends: „Sarga pitykes közege“, Operetten-Neuheit.
Montag abends 9 Uhr: „Sarga pitykes közege“, Operette.

Arader Marktpreise.
Viehmarkt: Kälber 24—28, Rinder 14, Schweine 20—22 Lei das Kilo Lebendgewicht.
Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 5—6, Knoblauch 7—9, Kartoffeln 3 Lei pro Kilo. Grüner Paprika 2 St. 180. Hauptkraut 5—6 Lei pro Stück. Sauerkraut 10—12 Lei pro Kilo. Grünzeug 1.50—2 Lei pro Bündel. Bohnen 7—8 Lei pro Kilo. Karfiol 5—12 Lei pro Stück. Äpfel 8—18, Birnen 14—20, Trauben 16—24, Zwetschen 11—12, Nüsse 13—15 Lei pro Kilo. Milch 7, Rahm 30—35 Lei das Liter. Butter 90 Lei pro Kilo. Fette Gänse 260—380, magere Gänse 120—150, fette Enten 110—190, magere Enten 85 bis 100, Hühner 60—90, Gendel 25—60 Lei das Paar. Eier 2 Lei das Stück.

Banater Getreidemarkt.

Weizen per Meterzentner	515 Lei
Ulmals	285
Neumals	280
Safer	445
Gerste	270
Braugerste	480
Rieis	280
Woharfasen	430
Banater Weiz	720
Woharfasen	780
Sonnenblumensamen	480
Rübsamen	360
Sojabohne	2300
Zucker	3800—4000

Der Segenthauer Notär verhaftet

Wir berichteten bereits kürzlich, daß der Segenthauer Notär Josef Birtenheuer größere Unterschlagungen begangen habe. Der Tatbestand ist folgender:
Vor ungefähr 6 Wochen wurde bei der Arader Präfektur die Anzeige erhalten, daß der Segenthauer Notär Josef Birtenheuer sich auf ungesetzliche Weise 20.000 Lei aus der Gemeindefassa auszahlen ließ.
Präsident Dr. Groza betraute den Vizepräsident Dr. Wejan mit der Untersuchung und dieser begab sich mit dem Neuarader Oberführer Stefanica nach Segenthan, wo in kurzem festgestellt wurde,

liberstellte ihn dem Untersuchungsrichter. Der Untersuchungsrichter nahm das Schuldbekenntnis Birtenheuers zu Protokoll und ordnete sodann seine Verhaftung an. Der so tief gesunkene Notär gibt an, daß er sich deshalb am fremden Gut vergriff, weil das geringe Gehalt von 2500 Lei pro Monat nicht hinreichte, um sich und seine Familie zu erhalten.
Diese Affäre wird wahrscheinlich für einige Segenthauer Personen, die zur Kontrolle des Notärs verpflichtet waren, von unangenehmen Folgen begleitet sein.

daß der Notär tatsächlich in geschwindiger Weise 20.000 Lei aus der Kassa gehoben hat. Im Laufe der Untersuchung wurde aber auch erwiesen, daß der Notär seit Jahren, sozusagen gleich seit seinem im Jahre 1929 erfolgten Amtsantritt ständig kleinere und größere Beträge veruntreute. Er verschleierte die Unterschlagungen durch falsche Buchungen und durch Hinterlegung von gefälschten Quittungen. Die Endsumme der Unterschlagungen beträgt 339.000 Lei.
Die Komitatsbehörde erhaltete nachher die Strafanzeige und die Staatsanwaltschaft

Todesfälle
In Madaratz ist der Bringartenbesitzer Karl Martitsch gestorben und wurde in Neusanktanna begraben.
In Mariensfeld ist die Witwe Rosa Schlier im Alter von 78 Jahren und Hans Opels im Alter von 74 Jahren gestorben.
In Kleinblonitz bei Keszthely ist Margareta Wejzer im 69. Lebensjahre gestorben, betrauert von ihrem Gatten, Kindern und einer großen Verwandtschaft.
In Verjanosch sind gestorben: Sophia Kofu 68, Philipp Jell 50 und Anna Wejz 53 Jahre alt.

Knapp vor Blattschluß

— Paris. Infolge der aufgedeckten Verschwörung werden das Kriegs-, Innen-, Marine und Luftweiserministerium streng bewacht u. die Journalisten, die bisher in diese frei ein- und ausgehen konnten, werden einer mehr als gründlichen Kontrolle unterzogen.
— Bucuresti. Laut Bericht des „Tempo“ werden die Siebenbürger Mosen in den Komitaten Arad, Bihor, Alba, Cluj-Klausenburg, Hunedoara und Turda für die Parlamentswahlen eigene Listen aufstellen.
— Bucuresti. „Abeverul“ will wissen, daß das Parlament morgen mittag aufgelöst und die Wahlen für die Kammer am 21. und für den Senat am 23. Dezember statt finden werden.

Erschienen sind:

- Landsmann-Kalender Lei 16.—
- Volks-Vote-Kalender Lei 10.—
- Familien-Kalender Lei 14.—
- Heimat-Vote-Kalender Lei 8.—

zu haben bei allen „Volksblatt“-Verkäufern, Kaufleuten oder direkt vom

„Phönix“-Kalenderverlag
Arad, Piata Unirii 1.

RADIOS
Neue Netz- u. Knoden-Apparate gegen 120.— Lei starten pro Woche zu haben bei der Fabrik-Liederlage. Gebrauchte Radioapparate werden eingetauscht. Arab, Str. 2. Ghendi Nr. 2. im Hof-Bager.

Tranungen.
In Verjanosch wurden getraut: Paul Balag, Steueramtskontrolleur, mit Frau Solanda Winnich, Franz Wilhelm, Landwirt, mit Frä. Anna Ehling und Georg Martin, Landwirt, mit Frä. Marianna Martia.

Radioprogramm
aus der „Radiowelt“, Wien V., Rechte Wienzeile 97.

Sonntag, den 21. November.
Bucuresti: 18 Militärkonzert, 19.15 Unterhaltungskonzert, 20.55 Hörspiel. — Deutschlandsender: 21 Weber, Mozart, Bahms-Weisen. — Wien: 12 Für das Landvolk, 17.45 Musik a. d. Märchenlande, 21.05 Kreuz und quer durchs Operettenreich. — Budapest: 16 Landw. Vortrag, 18 A. Raduly spielt Violoncello mit Sigeunerkapelle-Begleitung, 21 Verlobung am Andreas-Tag, Lustspiel.
Montag, den 22. November.
Bucuresti: 19.15 Romänischelieder, 19.30 Beethoven-Quartett, 20.15 Ballettmusik (Schallplatten). — Deutschlandsender: 13 Schloßkonzert a. Hamburg, 16.15 Schlagermelodien (Schallplatten). — Wien: 12.25 Bauernmusik (Schallplatten), 17.05 Wiener Musik, 20.25 Der Barbier von Sevilla, Oper von Rossini. — Budapest: 18 Violin und Klavier, 19.45 Musikalische Reise am Rhein (Schallplatten).
Dienstag, den 23. November.
Bucuresti: 18.15 Schallplattenvortrag, 20 Romänische Lieder, 21.15 Staatliche Konzerte. — Deutschlandsender: 12.30 Denis Wagners (Schallplatten), 22 Politische Zeitungen. — Wien: 14.40 Stadtkonzert für die Hausfrau, 24.40 Klavier, eine bettere Gendung. — Budapest: 18 Opernorchester, 20.30 Ungarische Lieder, 21.30 Die Schlacht, Drama.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Lei, feststehende Wörter 3 Lei. Kleinste Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Lei. Rabatten-Angebote werden per Quadratzentimeter gerechnet, u.zw. kostet der Quadratzentimeter im Inseratenteil 4 Lei oder die entsprechende Zentimeterhöhe 26 Lei; im Letztteil kostet der Quadratzentimeter 6 Lei und die entsprechende Zentimeterhöhe 36 Lei.

Eckhaus, 200 Quadratmeter, zu verkaufen. Näheres bei Martin Lorenz, Sannicolaul-mic Nr. 428 (Sub. Arab).

2 Postkorn-Eber, 8 Monate alt, reinfärbig, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Karl Litzl, Schönborn (Sub. Arab).

Hilfe gegen Trunkflucht! Verlangt Gratis-Information! Dr. Odor Maria-Apothete, Carant, Sub. Timis-Torontal. 206

Achtung Gastwirte! Die Salzwasser, Ullacher Geringswelne werden an Geschmack, Wollgang von keinem anderen Wein übertroffen. Die Preise sind billig. Anfragen: Informator, Salzwasser 200.

„Das Buch“ mit seinen mehr als 60 Koch- und Tischspeiserezepten hat schon mancher jungen Frau aus der Verlegenheit gerettet. Preis 50 Lei. Zu haben beim „Phönix“ in der Poststraße oder gegen Vorkasse bei der Buchhandlung „Phönix“, Buchmarkt Arab, Plaza Plebnei 2.

Wichtige Wiener sucht deutsch-ungarisch sprechende Partnerin. Zuschriften unter „Deutsch-Arab“ an die Verwaltung des Blattes.

Ein Alfa-Romio-Separator, mit 200 Liter Stundenleistung, gebrauchsfähig und gut erhalten, zu verkaufen. Anfragen sind zu richten an Landw. Genossenschaft „Producatoral“ in Sagul.

Junger Bürobeamter, der 3 Landesprachen mächtig, buchhalterisch geschult, laienmäßig, findet Anstellung. Handschrift-Probe mit Lebenslauf und Gehaltsansprüche unter „Lebensstellung“ an die Administration des Blattes erbeten.

Wohnstuden Spezialgut, 200 Lei pro Posa, zu verkaufen bei Hugo Kirsch, Nordstadt. Rückporto belegen.

Mischbäcker, in Klein- und Großformat, für Milchbäcker, Genossenschaften oder Bäckereien mit Monatsberechnung. Butterspapier (Pergament) für Butterzeuger zum Preise von 85 Lei per Kilo zu haben in der „Phönix“-Verlagsdruckerei, Arab.

Deutsches Fräulein sucht Stelle zu 1-2 Kleinen Kindern. Angebote an Frau Gölch, Elmeria (WKA).

Es ist eine Drehschleife RAB, in gutem Zustand mit Motor oder Motor Nr. 3 einbaufähig oder 4 900-1100 mm Trommel-Länge zu kaufen. Franz Langl, Moldovanou.

Linksarm-Schuttermaschine, in sehr gutem Zustande, zu verkaufen bei Peter Kornader, Simandul de Jos (Sub. Arab).

Eisenbrechbank, gebraucht, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Ebendort Bürstendinodarbeiter zum Rämmen und Arbeiterinnen finden Aufnahme. Franz Kovacs, Cluj, Str. Donat 74.

Der Wiesenhaider Kompressorat verlichtet am Sonntag, den 21. November Nachmittag um 1 Uhr zwei ausgemusterte Eber.

TELEFUNKEN-RADIO

Radio-Umbau, -Reparaturen u. Akkumulatortankstation bei **GEZA VELLA** Arabul-nou-Neuarad, Str. Cloaca No. 36.

Wir bitten

unsere w. Leserschaft, bei Einkäufen, Bestellungen und Arbeitsaufträgen die Inserenten unseres Blattes zu berücksichtigen und sich dabei auf unser Blatt zu berufen. Damit wird der guten Sache ein Dienst erwiesen!

Billige Einkaufsquelle moderner Augengläser auch nach Rezept



Carol Koch, Optiker

und Sanitätswarenhandlung, Timisoara I., neben bischöflichem Palais. Veredelungsanstalt. Fernübertragungen werden übernommen. Gegründet 1841 Gegründet 1841

Deutsche Landsteute! am billigsten kaufen Sie fertige Herren- u. Kinder-Sportanzüge sowie Winter-, Regen- und Lederröcke, Trenncoats, im Geschäftskatal aus erster Hand bei **Schneidermeister**

Josef Finster, Neuarad,

Arabul-nou, Calea Banatului (Hauptgasse) No 193, neben Firma Rompaß oder jeder Montag in Sibis und Dienstag am Wochenmarkt in Neuarad.

Pelzmäntel, Pelzarbeiten

nach neuesten Modellen bei **ZIMMERMANN Kürschner** Arab, Strada J. G. Duca No. 5. Uebernimmt Ausbesserungen u. Umänderungen.

Kleider, Haar-, Zahn-, Nagel- und Wurzel-Bürsten, Bartweiche, Klopfer, Kofus-Fußabwischer und Körbe aller Art am billigsten zu haben bei der Firma

Krebs und Moskovitz, Arab (im neuen Neuman-Haus).

Verständige Herr mit sehr geehrten Kunden, daß ich mit dem Verkauf meiner Obstbäume begonnen habe. Bäume setzt man womöglich im Herbst, da die Anwurzlung dann sicherer ist. Ich empfehle meine in der eigenen Baumschule gezüchteten Obstbaum-Spezialitäten. Die besten italienischen und französischen Pflanzsorten, Rosen-Neuheiten, garantiert reinesortig, billig zu haben in der Rosen- und Baumschule des Ludwig Papp, Kunstgärtner, Arab, Str. L. Serb 27. Preisliste sende ich auf Verlangen.

Gebetbücher

Reue über überlesene Bücher
Jugendchriften
Musikalien
Grammofone und Platten etc.
„Söhner“ Hand- und Mundharmonikas
Gesellschaftsspiele billig bei **I. KERPEL, Arad,** Bulev. Regina Maria.

Was ist die Freude unserer Kleinen?

Die Weihnachtsgeschenke von Onkel Schwarz!

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang meine Weihnachts-Spielwaren-Ausstellung Verkauf en gros und en detail.

Juliu Schwarz

Timisoara, 1. Bez., Str. Merch Nr. 1.



Rapag-Schnelldienst

Seit 90 Jahren führend. Regelmäßige Abfahrten nach Nordamerika und Kanada jeden Donnerstag.

Mittelamerika, Cuba-Mexiko, Ostasien, Südamerika (Westküste)

zwei-wöchentlich. Erstklassiger Komfort. Mäßige Fahrpreise. Fachmännische Informationen in allen Reiseangelegenheiten.

Vertretung der deutschen Afrika-Linien

Prospecte und Auskünfte:

Hamburg-Amerika Linie S.A.R.

Timisoara I., Str. Merch. Tel. 16-58. Vertretung: Andor Finster, Arab, Bulev. Regina Maria 24.



Briefkästen
Kaufmann Großhandlung. Bei Appellationen gegen die Entwerfung der Steuer muß der Entscheid der Steuerkommission zur Gänze angeführt werden. Die von der Kommission etwa begangene Uebertretung oder Nichtbeachtung des Gesetzes müssen genau angeführt werden.

Peter D-n, R. Wollene Sachen laufen nicht ein, wenn man sie beim Waschen richtig behandelt. Man soll manchmal keine Seife verwenden, sondern dem nur lauwarmen Wasser etwas Borax zusetzen.

Anton J-n, R. Fettige Flaschen reinigt man mit Sodawasser, Kleie, Sägespänen, Kreide oder Sand. Dampf riechende Flaschen werden mit Chloralkali gespült und müssen dann mindestens zwei Stunden auswaschern. Chloralkali ist giftig und hinterläßt in Kleibern Flecke, darum Vorsicht. Undichte Holzgefäße dichtet man wieder ab, wenn man feu hineinfüllt und heißes Wasser darübergießt.

Fr. R., Brudenau. Es ist schade, daß in der Neuzeit davon abgegangen wird, die Giebel der Häuser oder die Eingangspforte mit alten Sprüchen zu versehen. Im Reich findet man noch in vielen Dörfern und Kleinstädten Inschriften. Im Städtchen Gungenhausen bei Nürnberg gibt es noch zahlreiche Inschriften an den Giebeln zu lesen. — Die folgenden zwei unter den vielen sind besonders bezeichnend:

Das ist das Schönste auf der Welt, Daß Lob und Leusel nimmt kein Geld, Sonst müßte mancher arme G'föll Für den Reichen in die Höl!

Wenn dieses Haus solange steht, Bis aller Haß und Meid vergeht, Dann bleibt's fürwahr solange stehn, Bis daß die Welt wird untergehn!



Lustige Ecke

Schlechte Zeiten.
Was sagen Sie zu der neuesten Sensation!
— Was, hat die Regierung wieder abgedankt!
Über nein, sondern es will niemand mehr Abgeordneter werden.
— Nicht möglich! Warum denn?
Weil angeblich in der Zukunft nur denjenigen Parlamentariern Sitzungsgelder ausbezahlt werden, die auch wirklich nach Bucuresti fahren und dort „stehen“.

Das entsprechende Werkzeug.
Am Schreibwarenladen: „Einen Bleistift macht's!"
„Weichen oder harten?"
Einen harten! Der Meister will Mahnbrieife schreiben!"

Weibliche Zeitmessung.
„Wo ist denn Ihre Frau, Herr Müller?"
„Ach, die ist nur vor einer Stunde auf fünf Minuten zu Frau Beyrer hinüber!"

Der Dummelstudent.
Vater: „Na, mein Junge, wie teilst du dir denn deine Zeit ein? Was machst du denn so den ganzen Monat?"
Sohn: „Oh, im großen und ganzen warte ich neunundzwanzig Tage auf den Ersten!"

Der galante Bismard.
Bismard erhielt einmal von einer ihm gut bekannten Dame einen Brief, der mit Bleistift geschrieben war. Die Schreiberin bat deshalb um Entschuldigung.
„Weshalb entschuldigen Sie sich?" fragte Bismard beim nächsten Zusammentreffen.
„Mit Bleistift geschriebene Briefe gleichen Gesprächen im Flüster-ton!"

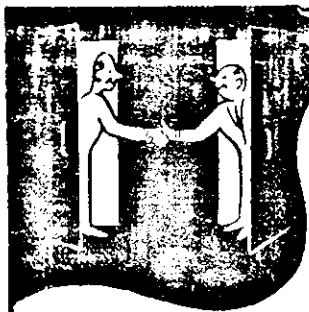


Qualitäts-Sparherde

Ständig lagern emaillierte und schwarze Sparherde

DESIDER KALMAN

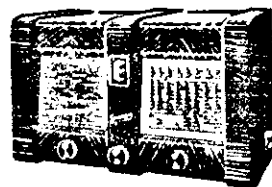
Spezial Sparherdbetrieb
TIMISOARA, Boulevardul Carol 40.



gestern haben sie sich verböhnt!

Das Radloßbren nimmt Herr Müller seinem Nachbar nicht mehr krumm, denn seit dieser den neuen 6-Kreis-Radspellen Superherd Graeger 45 W besitzt, ist's mit allen Kreisch- und Quiltschgeräuschen beim Suchen seiner Sender aus! Das „magische Auge" des modernen Fernempfängers Graeger 45 W ermöglicht jetzt lautloses Suchen und Einstellen jeder Station. Preis RM. 265.—. Unverbindliche Vorführung

bei **Sig. Hammer & Sohn,** Radio- u. Fahrradsachgeschäft, Arab, Bul. R. Ferd. 27.



Umsonst

Die besten, schönsten und billigsten Kleider läuft man doch nur bei

Kaufmann.

Schneider.
Am Wochenmarkt in Neuarad, oder Kaserngasse Nr. 50.

Die deutsche Weltfensation

